



Fototermin im Lebensmittellager: EGV-Niederlassungsleiter Thomas Schmitz sucht weitere Mitarbeiter für den Standort Hammah, denn das Unternehmen möchte expandieren.

Fotos: Wolfgang Becker



Hier werden die Touren für die Großkunden zusammengestellt, die zumeist in den sehr frühen Morgenstunden per Lkw den Betrieb verlassen.

Foto: MAN Truck & Bus

## Ganz früh – ganz kalt – ganz schnell

Die EGV AG in Hammah bei Stade ist spezialisiert auf Lebensmittel-Logistik – Gespräch mit Niederlassungsleiter Thomas Schmitz

  
Kontakt für Job-Interessenten: ☎ 41 44/20 91 74  
(Thomas Schmitz), Mail: t.schmitz@egv-group.de

Food ist unser Business“ – mit diesem Slogan wirbt die EGV Lebensmittel für Großverbraucher AG aus Hammah auf ihrer Lkw-Flotte. Niederlassungsleiter Thomas Schmitz: „Wir sind einer der führenden Lebensmittelgroßhändler und beliefern Großabnehmer beispielsweise aus der Hotellerie, aber auch Schulküchen, Kantinen und Seniorenwohnheime.“ So ein Unternehmen würde der Laie eher im Hamburger Hafenumfeld vermuten, aber der Standort Hammah, knapp zehn Kilometer hinter Stade an der B73, hat eine Vorgeschichte.

Die EGV AG hat ihren Hauptsitz in Unna, beschäftigt insgesamt 800 Mitarbeiter und beliefert aus ihrem Zentrallager täglich vier weitere Standorte – Distributionszentren wie in Hammah. Hier werden die Auslieferungstouren zusammengestellt. Schmitz: „Die ersten Lastwagen starten nachts um 1 Uhr. Das ist natürlich eine Herausforderung für die Fahrer.

Bei uns geht es sehr früh los.“ In den Lagerhallen wird rund um die Uhr gearbeitet. Die EGV hat eine eigene Lkw-Flotte mit 36 Fahrzeugen. Auf 6000 Quadratmetern Lagerfläche warten rund 8000 verschiedene Artikel auf den Weitertransport – darunter auch Lebensmittel aus dem Luxussegment, wie Schmitz betont: „Wer große Hotels beliefert, der muss auch Austern im Angebot haben. Für uns gilt: Was wir nicht am Lager haben, wird beschafft. Und das geht in der Regel sehr schnell. Das zeichnet unser Geschäft aus.“

### TK-Bereich nimmt stark zu

Entenmuscheln aus der Bretagne? Wenn der Koch das wünscht, werden die Einkäufer der EGV aktiv. Die sitzen allerdings in Unna und arbeiten in einem komplexen Netzwerk aus Zulieferern, Produktionsbetrieben und Zwi-

schenhändlern. Der Standort Hammah ist mit seinen 125 Mitarbeitern eines von vier separaten Verteilzentren. Schmitz: „Von hier aus beliefern wir Kunden im Elbe-Weser-Dreieck, aber natürlich auch in Hamburg. Und darüber hinaus. Auch Kunden auf Helgoland und auf den Ostfriesischen Inseln gehören dazu.“ Die Touren führen von Hammah aus bis nach Emden, Lüneburg und sogar Flensburg. Und was zeichnet die EGV besonders aus? Schmitz: „Unser Service! Wenn gewünscht, liefern wir bis in die Küche. Und zwar alles, was der Kunde wünscht.“

### Fachkräftemangel ist ein Riesenthema

Dazu zählen neben den üblichen Konserven vor allem auch Frischeprodukte wie Obst und Gemüse, Fleisch und Fisch sowie Milchprodukte aller Art. 30 Prozent der La-

gerfläche ist für Tiefkühlprodukte (TK) ausgelegt. Dort herrschen konstante 18 Grad minus. Schmitz: „Bei uns ist es eben auch sehr kalt. Der Tiefkühlbereich nimmt im Übrigen immer stärker zu.“ Mit manchmal verwunderlichen Produkten. „Wir haben hier sogar fertig gebratene Spiegeleier im TK-Format...“, sagt der Niederlassungsleiter. Immerhin 20 Grad wärmer ist es im Kühlbereich, dort, wo Joghurt & Co. gelagert werden. Hier schließt sich auch die Vor-Ort-Geschichte der EGV: Das Unternehmen übernahm 2005 die ehemaligen Räume der Molkerei Nordmilch und machte Hammah damit zu einer kleinen Drehscheibe im Lebensmittelgroßhandel. Schmitz: Damals waren hier 20 Mitarbeiter beschäftigt.“ Vor fünf Jahren ging das neue Tiefkühlager in Betrieb. Mittlerweile sind mehr als 100 Kollegen hinzugekommen. Schmitz: „Das neue Lager ist voll ausgelastet, eigentlich könnten wir noch mehr TK-Fläche

gebrauchen.“ Das eigentliche Problem ist allerdings anders gelagert und typisch für die Branche: „Wir brauchen dringend Fachkräfte. Das ist für uns ein Riesenthema – gerade wenn ein Unternehmen expandieren will. Es ist schon schwierig genug, die normale Fluktuation auszugleichen; den Mitarbeiter insgesamt zu erhöhen, kommt dann noch einmal dazu“, sagt Thomas Schmitz. Eine Antwort: „Wir haben derzeit sieben Auszubildende und suchen weitere – Berufskraftfahrer, Groß- und Außenhandelskauffleute, Fachlageristen und Fachkräfte für Lagerlogistik.“ Die EGV AG ist deshalb verstärkt auf Berufsbildungsmessen und an Schulen präsent. Schmitz: „Was früher undenkbar war, gehört heute dazu: Wir machen mittlerweile sogar Kino-Werbung und kleben großflächige Plakate, um auf uns aufmerksam zu machen.“ wfb

» Web: [www.egv.de](http://www.egv.de)